



⇒ Anfang Oktober haben Dietmar Nick (Kyocera, links) und Jörg Fischer (Fischer Business Technology) ihre Partnerschaft bis 2035 verlängert. Das hohe beidseitige Commitment ist typisch für die Geschäftsbeziehung des bayrischen Systemhauses mit seinem Premium-Herstellerpartner.



↑ Seite 20

Ende September feierten rund 70 Gäste im Hamburger Schmidt Theater die strategische Partnerschaft von Utax und winwin Office Network, die man erst kürzlich um weitere sechs Jahre verlängert hat.



↑ Seite 36

Markus Maier vom Personaldienstleister WSM Personal GmbH schätzt die effizienten Prozesse der Docuware-Cloud-Lösung: Seit kurzem nutzt man in Senden auch die integrierte digitale Signatur.

DIGITAL IMAGING 6-2021

Rubriken

Editorial	3
Unternehmen & Märkte	6
Inserentenverzeichnis/Impressum	58

Drucklösungen

Fischer Business Technology/Kyocera DS	10
„Ich sehe erst die Chancen und nicht die Risiken“	
Jaka digital/Morgenstern Interview mit Jan Toews und Andreas Schmid	14
Soennecken/Nordanex Volle Kraft in Richtung DMS	17
Systemax Zurück in die Normalität	18
Utax/Winwin „Die Zeit der Einzelkämpfer ist vorbei“	20
Canon Hybrides Arbeiten wird noch einfacher	23
Lexmark Gelebte Realität statt grüner Rhetorik	24
Epson „Die Zeit ist reif, die Erderwärmung zu stoppen“	26



Capturing & Workflows

Scarfabrik Interview mit Mike Markovski	28
D.velop „Lasst uns das ‚Nie‘ aus den Mauern boxen“	31
GRZ/Raiffeisen/windream	
Rundum überzeugendes Gesamtpaket	32
WSM Personal/Bissinger/Docuware	
Prozesse schrittweise verbessern	36
Kyocera Zeitgemäßes Format	38
Ricoh Flexibel und transparent	39
Optimal Systems Den Überblick behalten	40
Asolvi „Der Kunde steht bei uns im Mittelpunkt“	42
Toshiba Tec Warum das tun, was alle tun...?	44
PFU Leistungsstarkes Softwarepaket	47
Plustek Direkt ab in die Cloud	48
Avision Autonom und leistungsstark	49



WSM PERSONAL SETZT AUF DIE IN DOCUWARE CLOUD INTEGRIERTE DIGITALE SIGNATUR

PROZESSE SCHRITTWEISE VERBESSERN

Schlanke und möglichst digitale Verwaltungsprozesse sind ein zentrales Ziel des 2014 gegründeten Personaldienstleisters WSM Personal GmbH mit Sitz in Senden bei Ulm. Seit 2015 werden alle Personaldokumente in Docuware Cloud archiviert und verwaltet. Die Umsetzung des Projekts sowie der Support laufen über den lokalen Docuware-Partner Bissinger. Eine zusätzliche Komponente, mit welcher der Personaldienstleister seine Vertragsprozesse weiter optimieren konnte, ist die 2020 in das DMS integrierte digitale Signatur.

↑ Eine Stärke von WSM Personal ist die klare Fokussierung auf bestimmte Branchen wie das Baubewegewerbe, die Lebensmittelbranche sowie Logistik und Montage.

WSM PERSONAL/BISSINGER/DOCUWARE Zwischen den rund 140 Mitarbeitern von WSM Personal aus mittel- und osteuropäischen Ländern und den deutschen Unternehmen, in denen sie tätig sind, besteht eine zuverlässige Kooperation. Der schwäbische Personaldienstleister konzentriert sich auf bestimmte Rekrutierungsländer innerhalb der EU (Polen, Rumänien, Ungarn, Slowenien, Kroatien und Bulgarien) und bietet den Bewerbern ein „Rundum-sorglos-Paket“: unbefristete Arbeitsverträge, muttersprachliche Ansprechpersonen, Unterkunft und Firmenwagen für den Weg zur Arbeit. Die Unternehmen wiederum können sich darauf verlassen, dass das Personal die geforderten Qualifikationen mitbringt.

⇒ Markus Maier: „Die in Docuware integrierte Signatur erhöht unsere Agilität vor allem beim Abschließen von Arbeitsverträgen in verschiedenen Ländern. Ohne DMS würden wir mindestens zwei zusätzliche Personen in der Verwaltung benötigen.“



Als besonders tragfähig – insbesondere auch in der Corona-Krise – hat sich die klare Fokussierung auf bestimmte Branchen wie das Baubewegewerbe, die Lebensmittelbranche sowie Logistik und Montage erwiesen.

SCHLANKE VERWALTUNG

Die wirtschaftliche Stärke verdankt WSM Personal nicht zuletzt seiner schlanken Verwaltung und effizienten Prozessen. In der Personaldienstleistungsbranche entstehen zahlreiche Schriftstücke und Belege. Inzwischen sind es rund 80.000 Dokumente, die WSM Personal im zentralen Dokumenten-Pool gespeichert hat. Dabei

geht es vor allem um Personaldokumente – von Arbeitsverträgen und Zeugnissen über Bescheinigungen, Anmeldebestätigungen, Krankmeldungen und Urlaubsanträgen bis zu Lohnabrechnungen. Um dieser Menge Herr zu werden, hat WSM Personal von Beginn an alle Dokumente ausschließlich digital verwaltet, zunächst in einem eigenen Ordnersystem.

Doch der Wunsch, von überall schnell auf die Dokumente zugreifen zu können, veranlasste Geschäftsführer Markus Maier 2015, ein Cloud-basiertes DMS zu suchen. Zum Auswahlprozess sagt Maier: „Docuware hatte nach sorgfältiger Marktrecherche aufgrund seines vollständig in der Cloud bereitgestellten Funktionsumfangs klar die Nase vorn.“

INTEGRIERTES SIGNATURVERFAHREN

Mit Docuware Cloud hat der Personaldienstleister verschiedene Workflows eingerichtet, unter anderem für die Bearbeitung von Pkw-Verträgen und Urlaubsanträgen, die mit Web-basierten Formularen gemanagt werden.

Von zentraler Bedeutung für WSM Personal ist der Abschluss von Arbeitsverträgen. Da das Unternehmen sein Personal aus dem Ausland rekrutiert und die Bewerber einen unterschriebenen Arbeitsvertrag in den Händen halten wollen, bevor sie sich auf den Weg nach Deutschland machen, ist ein digitales Signaturverfahren unabdingbar. Früher wurde dies mit einem Drittanbieter abgewickelt, seit 2020 mit der in Docuware integrierten Lösung des Signatur-Dienstleisters Validated ID. Markus Maier ist zufrieden: „Die in Docuware integrierte Signatur erhöht unsere Agilität und Schnelligkeit vor allem beim Abschließen von Arbeitsverträgen in verschiedenen Ländern. Ohne DMS würden wir mindestens zwei zusätzliche Personen in der Verwaltung benötigen.“

Der Prozess startet damit, dass der in der ERP-Branchenlösung „zvoove“ erstellte Arbeitsvertrag im zentralen Dokumenten-Pool abgelegt wird. In dem Dokument befindet sich ein Statusfeld zum Unterschreiben bzw. Signieren; E-Mail-Adresse sowie Telefonnummer des Bewerbers sind für die Zwei-Faktor-Authentifizierung hinterlegt. Nach Übergabe an die Validated-ID-Schnittstelle erfolgt der E-Mail-Versand mit einem Link. Nach Anklicken erscheint das Dokument im Browser und wird auf dem Handy-Display per Finger, auf dem Laptop mit der Maus unterschrieben; durch Eingabe eines parallel versandten SMS-Codes wird der Signier-Vorgang abgeschlossen.

Den fertigen Vertrag, der automatisch in Docuware archiviert wird, erhält der neue Mitarbeiter per E-Mail. Das Signaturverfahren kommt auch bei anderen Dokumenten wie etwa Aufhebungsverträgen oder Einsatzmitteilungen zum Einsatz. |ho|

Kurzinterview mit Jürgen Mass, Systemhaus Bissinger

„DER KUNDE MUSS ERST VERSTEHEN, WAS MÖGLICH IST“



↳ Jürgen Mass:
„Durch die in Docuware integrierte digitale Signatur kann WSM Personal Arbeitsverträge in verschiedenen Ländern schneller abschließen.“

Die Umsetzung des Docuware Cloud-Projekts bei der WSM Personal GmbH sowie der Support laufen über den lokalen ADP (autorisierten Docuware-Partner) Systemhaus Bissinger. Wir sprachen mit Jürgen Mass, Prozessmanagement und DMS Consultant bei Bissinger, über die Besonderheiten, Herausforderungen und Erfahrungen in der Zusammenarbeit.

DI Was war die größte Herausforderung bei der Umsetzung des Projektes bei WSM Personal?

JÜRGEN MASS: Wir waren der erste Docuware-Partner, der die Integration der digitalen Unterschrift umsetzte und wussten nicht, auf was wir uns einließen. Somit sind wir Schritt für Schritt an die Sache herangegangen.

DI Wovon war WSM Personal bei der Einführung von Docuware am meisten begeistert?

JÜRGEN MASS: Von der Möglichkeit, ganz auf die Archivierung von Papierunterlagen in Aktenschranken und digitalen Dateien in einem eigenen Ordnersystem zu verzichten, da diese sich jetzt strukturiert in einem zentralen Dokumenten-Pool befinden. Auf diesen könnten Berechtigte von überall her schnell zugreifen.

DI Was hat der Kunde nicht direkt erwartet und wovon wurde er positiv überrascht. Anders formuliert: Was hat ihm mehr Nutzen gebracht, als vor Einführung des Systems gedacht?

JÜRGEN MASS: Ohne das Dokumentenmanagementsystem hätte WSM Personal mindestens zwei zusätzliche Personen in der Verwaltung benötigt.

DI Worauf muss ein Kunde bei der Einführung von digitalen Signaturen besonders achten bzw. was muss er seinerseits vorbereiten?

JÜRGEN MASS: Er muss zuerst verstehen, was möglich ist. Man kann nicht ein x-beliebiges Dokument einmalig verwenden und unterschreiben lassen, es braucht einen Prozess dahinter, der genau definiert ist.

DI WSM Personal arbeitet schon seit 2015 mit Docuware Cloud: Wurden in dieser Zeit bestimmte Bereiche weiter ausgebaut und – wenn ja – welche?

JÜRGEN MASS: Gestartet wurde mit vier Lizenzen, aktuell benutzen acht Mitarbeiter Docuware. Derzeit denkt man darüber nach, die Finanzbuchhaltung zu integrieren.

DI Rückblickend betrachtet: Was würden Sie in der Kundenbetreuung anders machen? Was ist besonders vordentlich gelaufen?

JÜRGEN MASS: Aufgrund mangelnder Zeit schaffe ich es nur einmal pro Jahr, meine Bestandskunden zu besuchen. Wäre ich öfters vor Ort, könnte ich mehr auf neue Möglichkeiten eingehen, die Docuware mit seiner ECM-Lösung bietet.

DI Wie beurteilen Sie das Zusammenspiel der Docuware-Software mit den digitalen Signaturen?

JÜRGEN MASS: Es ist ein perfektes Zusammenspiel, wenn man verstanden hat, was möglich ist.

DI Wo besteht bei WSM Personal noch Verbesserungspotenzial bei Docuware Cloud?

JÜRGEN MASS: In der möglichen Erweiterung der Finanzbuchhaltung und im Onboarding von neuen Mitarbeitern.

DI Herzlichen Dank für das Interview! |ho|

ZEITGEMÄSSES FORMAT



↑ Unter dem Titel „Kyocera Insights“ hat Kyocera DS ein Livestream-Format ins Leben gerufen, das Einblicke in die Bürowelt von morgen gibt.

KYOCERA Megatrends wie New Work, Digitalisierung und Nachhaltigkeit prägen und verändern die Büroarbeit. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen stellt dies vor Herausforderungen, da sie gewohnte Prozesse adaptieren und Büroarbeit neu denken müssen. Als Anbieter von Lösungen rund um das Dokumenten- und Informationsmanagement möchte Kyocera Document Solutions (DS) Deutschland im Rahmen einer regelmäßigen Live-Sendung aktuelle Herausforderungen und Möglichkeiten der Wissensarbeit für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ganz konkret aufzeigen. Dazu hat man unter dem Titel „Kyocera Insights“ vor

kurzem ein eigenes Livestream-Format gestartet. Jede Ausgabe ist als Live-Sendung konzipiert, in der Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft zu den jeweiligen Sendungsthemen diskutieren, Trends vorstellen und Lösungen präsentieren. Kyocera-Kunden sowie Fachhandelspartner berichten zudem aus dem Praxisalltag. Moderiert wird Kyocera Insights von Torsten Knippertz, der unter anderem für n-tv tätig ist. Zuschauer haben die Möglichkeit, per Chat an der Sendung zu partizipieren und Fragen in das Kyocera-Studio zu richten. Rund um die jeweiligen Sendungsthemen bietet Kyocera auf kyocera.blog sowie der Unternehmenswebsite vertiefende Beiträge sowie e-Books und Video-Content. Ziel ist es, Entscheider in KMU über die Möglichkeiten des Informationsmanagements zu informieren und Geschäftskundenkontakte zu generieren. Auf diese Weise unterstützt das Format die Positionierung von Kyocera, die unter dem Motto „Making information faster“ steht. | |

Neugierig geworden?

Dann schauen Sie sich doch den Trailer zum neuen „Kyocera Insights“-Format an:

https://www.youtube.com/watch?v=5_wliOp7AEY

